

Haidhauser

nachrichten

August 2018

Preis 1,20 Euro

43. Jahrgang

Nr. 8/2018

B 4296 E

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Straße 12, 81667 München

Harte Zeiten für Münchens Mieter

Gegenwehr vom Stammtisch

Die Haidhauser „Polka Bar“ war Ort des 2. Münchner-Mieter-Stammtisches. Spekulation mit dem knappen Wohnraum setzt viele Mieterinnen und Mieter unserer Stadt unter Druck. Der Mieter-Stammtisch ist ein Signal gemeinsamer Gegenwehr.

Gut 150 Gäste sind Anfang Juli dem Ruf der Organisatoren des Mieter-Stammtisches in die „Polka Bar“ am Pariser Platz gefolgt. Stammtisch – das klingt nach geselligem Beisammensein. Doch hier geht es vorrangig um Anderes. Eingeladen zum Stammtisch sind Mieterinnen und Mieter, die unter Druck geraten, weil Eigentümer-

wechsel, Modernisierung, Mieterhöhungen oder Schikanen der Hausverwaltung um den Fortbestand des Mietverhältnisses fürchten lassen. Der Mieter-Stammtisch will ein Forum bieten, auf dem sichtbar wird, dass viele Münchner Mieterhaushalte dieses Los teilen. Dass es sinnvoll ist, sich unterei-

Fortsetzung auf Seite 6



Markt und Vergnügen mit Geschichte: 1796 erhielt die Vorstadt Au das Recht, einen Jahrmarkt abzuhalten. Jetzt ist es wieder soweit. Vom 28. Juli bis zum 5. August lädt die Auer Jakobidult zum Besuch ein.

25 Jahre Straßenzeitung

I'll BISS you, whatever

Die Straßenzeitung BISS (Bürger in sozialen Schwierigkeiten) feiert mitten in München auf dem Wittelsbacherplatz ihr 25jähriges Bestehen, dort, wo sonst Maximilian I. mit seinem Reiterdenkmal seit 1820 den Platz mit einer übergroßen Kunstskulptur beherrscht.

Die Sonne lachte und auch Karin Lohr, als sie am 30. Juni nach 2-jähriger Vorarbeit mit Kuratoren, Künstlern, Handwerkern und unsäglich vielen dienstlichen Genehmigungsverfahren das BISS-Jubiläumsprogramm eröffnen konnte. Eröffnungsrede und Danksagungen wurden musikalisch von Hans Well und den Wellbappn begleitet. Das Denkmal selbst, eine nach oben offene Kunstskulptur, die das Reiterdenkmal umschließt, wurde von Ivan Morison aus England gestaltet und in einer Werkstatt in Pfaffenhausen im Unterallgäu gefertigt. Sie stellt die Spitze des Eisbergs von Armut und Obdachlosigkeit dar. Titel: „I'll be with you, whatever“

Mit dem Mitteln der Kunst will BISS ein Zeichen dafür setzen, dass eine solidarische Gesellschaft, in der auch die Schwächeren ihren Platz haben, durch ein gemeinsa-

mes und vertrauensvolles Miteinander möglich ist. Die Kunstskulptur ist bis 13. Oktober zu besichtigen und wird von einem Kulturprogramm begleitet, auf das wir hier – zunächst für den Monat August – hinweisen wollen. Alle Veranstaltungen finden auf dem Wittelsbacher Platz unter freiem Himmel statt.

Donnerstag 2.8., 19 – 21 Uhr (Ersatztermin bei schlechtem Wetter 6.9.), **Offenes Singen** mit dem Chor der Fünf Kontinente. Leitung Yosemite Adjei (Counter-tenor und Dirigent).

Samstag, 4.8., 19:30 – 21:30 Uhr, Musik & Poetry. Bellevue Slam für BISS, mit Teilnehmern des Poetry & Rap Workshops im Bellevue di Monaco, DSDNG, geladenen Poeten, Musikern und DJs.

Sonntag, 5., 12., 19. und 26., 8., 13–14 Uhr, BISS-Jubiläums-Führung. Mit einem BISS-Verkäufer und jemandem aus dem Projektteam.

Donnerstag, 9.8., 19 – 21 Uhr, Offenes Singen mit Doro Heckelsmüller, Musikerin, Musiktherapeutin und Jodlerin aus dem Allgäu.

Freitag, 10. und 24.8., 17:30 – 20:30 Uhr, Die Welt mit eigenen Augen sehen. Es treffen sich die Maler der Meetup Gruppen Drawing from Life und Plein-Air-Painters-of-Munich und portraituren einen BISS-Verkäufer. Jeder ist willkommen, jeder kann mitmachen.

Samstag, 11.8., 14–16 Uhr, Aktion. DOGS – Hunde von München Benjamin Egger

Samstag, 11.8., 17:30 – 18 Uhr, Felix Chougrani Violoncello.

Samstag, 11.8., 11 Uhr, Yoga-stunde

Samstag, 11.8., 19:30 – 21:30 h, Erzählungen & Musik. Stärker als Teufel und Tod ... ist nur die Liebe. Katharina Ritter erzählt schaurigschöne Geschichten und Doro Heckelsmüller spielt verteuftelt gut Harfe und Akkordeon.

Fortsetzung auf Seite 9

Unfälle in der Welfenstraße

Tempo 30 auf Zeit

Nach mehreren Unfällen in der Welfenstraße, unter anderem wurde vor etwa 4 Wochen ein Schuljunge an einem Zebrastreifen angefahren und schwer verletzt, gibt es viel Kritik von Anwohnern und Eltern. Diese fordern mehr Sicherheit für Kinder in der Welfenstraße in der oberen Au.

Am 9. Juli wurde dieses Thema in einer öffentlichen Sitzung des Unterausschusses Gesundheit, Umwelt und Verkehr, des Bezirksausschuss Au/Haidhausen behandelt. In großer Runde, mehr als 60 Eltern waren gekommen. Der Vorsitzende dieses Unterausschusses, Herr Ulrich Martini von den Grünen moderierte diese temperamentvoll geführte und emotionsgeladene Debatte mit großer Ruhe und sehr souverän.

In Zukunft soll auf der Welfenstraße in voller Länge Tempo 30 gelten. Allerdings nur an Werktagen, Montag bis Freitag, zeitlich beschränkt von 7:00 bis 18:00 Uhr. An Sams-, Sonn- und Feiertagen wird weiterhin Tempo 50 erlaubt sein, so Peter Geck vom Kreisverwaltungsreferat (KVR). Diese zeitliche Beschränkung löste bei den Besuchern der Sitzung wenig Ver-

ständnis aus. Aufgrund der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind uns die Hände gebunden, so Peter Geck. Die StVO erlaubt zeitlich begrenztes Tempo 30 im Bereich von Kindergärten, Schulen und Altenheimen, allerdings muss sich die zeitliche Beschränkung an den Öffnungszeiten dieser Einrichtungen orientieren.

Thilo Böhnisch, einer der Sprecher der Beschwerdeführer aus der Elternschaft, drückte zwar die Probleme, die sich durch die Begrenzung ergeben können deutlich aus, will aber nun die weitere Entwicklung abwarten. Auch wenn mit der Einführung von Tempo 30 etwas voran gegangen ist, die wenigsten der anwesenden Bürger*innen waren damit wirklich zufrieden. Denn wenn die Kinder beispielsweise am

Fortsetzung auf Seite 6

Tue Gutes - und verdiene dabei?

Die „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ möchte auf dem Areal der ehemaligen Paulaner Brauerei in einem der neu entstehenden Wohnhäuser (Bauherr: Bayerische Hausbau) das „Sternenhaus“ errichten. „Bislang liegt noch kein Bauantrag oder ein Antrag auf Vorbescheid vor“, ist dem Protokoll des BA-Planungsausschusses zu entnehmen. Dies bekräftigt auf Rückfrage der Haidhauser Nachrichten auch der Sprecher des städtischen Planungsreferats. Man habe vom Vorhaben gehört, aber es liege noch nichts Konkretes vor.

Das „Sternenhaus“

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung widmet sich Kindern und Jugendlichen, die einen oder beide Elternteile verloren haben. Sie bietet ebenso jungen Menschen Unterstützung, deren Lebenspartner verstorben ist. „Die Stiftung bietet als gemeinnützige Organisation im deutschsprachigen Raum jungen Trauernden bis 49 Jahre eine zielgruppengerechte Unterstützung, Beratung sowie langfristige Begleitung.“ (Zitat: www.nicolaidis-youngwings.de) Im Sternenhaus sollen die Hilfestellungen angeboten werden.

Wie weit ist das Projekt gediehen? Auf der Homepage der Stiftung hat das „Sternenhaus“ schon eine feste Zukunft: „Das Sternenhaus am Nockherberg der Nicolaidis YoungWings Stiftung wird der zentrale Ort für junge Trauernde, in München, in Deutschland.“ Im Entwurf ist ein vierstöckiges Haus an der Regerstraße abgebildet. Der 4. Stock ist als Garten ausgebildet, eine „Art Orangerie“, wie der Planungsausschuss ausführt. In der Stadtverwaltung scheint man sich durchaus schon eingehender mit dem Projekt befasst zu haben. Laut Protokoll des BA-Unterausschusses hat Herr Uhmann vom städtischen Planungsreferat das Sternenhaus „wechselweise“ mit einem Vertreter des Bauherrn Bayerische Hausbau und des Architekturbüros vorgestellt.

Stutzig macht ein Satz im UA-Protokoll: „Nachdem keine Wohnnutzung vorgesehen ist, erfolgt ein 2 bis 3 %iger Ausgleich im Block des Baugebiets 2 (2).“ An diesem Detail entzündet sich eine hitzige Debatte im Bezirksausschuss. Wozu wird ein Bebauungsplan aufgestellt, wenn man sich nicht daran

Anzeigen



Baugebiet Falkenstrasse

hält? Dies sei ein „operativer Umgang mit dem Planungsrecht“, so Werner Walter (Bündnis 90 Die Grünen-Rosa Liste).

Für das fragliche Baugebiet 2 (2) sieht der Bebauungsplan eine Geschossfläche (GF) von 11.550 m² vor. Der avisierte Ausgleich läge demnach in einem Zuwachs zwischen 230 und 345 m² (GF).

Ob eine derartige Kompensation für den Einbau einer sozialen Einrichtung denn üblich sei, wollten die Haidhauser Nachrichten vom Sprecher des Planungsreferats wissen. Dies könne nicht beantwortet werden, Man müsse abwarten, bis etwas Konkretes vorliege.

Kein Schulneubau, keine Jugendeinrichtung – auf all dies und manches mehr hat die Stadt seinerzeit gegen Wunsch und Willen von Bezirksausschuss und Bürgern verzichtet, als bei der Aushandlung des städtebaulichen Vertrags noch Spielraum vorhanden war, dem Bauherrn dies zur Pflichtaufgabe zu machen. Jetzt beabsichtigt die Bauherrin, die Bayerische Hausbau, eine soziale Einrichtung nach eigener Wahl auf ihrem Gelände unterzubringen, mit der Aussicht auf eine Kompensation in Form einer Baurechtsmehrung.

Alexandra Schörghuber ist Stiftungsratsvorsitzende der Schörghuber Unternehmensgruppe. Zur Unternehmensgruppe gehört mit dem Unternehmensbereich Bauen & Immobilien die Firma Bayerische Hausbau. Zugleich unterstützt Frau Schörghuber als eines der „Gesichter des Sternenhauses“ das Projekt.

Hilfe suchenden Kindern und Jugendlichen ist zu wünschen, dass sie in einem Haus wie dem „Sternenhaus“ einen festen Ort haben, wohin sie sich wenden können. Wenn die Firma Bayerische Haus-

bau dafür Platz zur Verfügung stellt, unterstützt sie einen guten Zweck.

Ist der Ausgleich ein ausdrücklicher Wunsch der Bauherrin oder eine übliche Kompensation seitens der Planungsbehörde? Dazu Sabine Hagn, Pressesprecherin der Bayerische Hausbau: „Wir versuchen – und dabei handelt es sich um ein übliches Vorgehen im Zuge der Konkretisierung der Planung – die Flächen bei den einzelnen Baugebieten auf dem Gesamtareal Nockherberg zu optimieren. Flächenmehrun-gen, die im tolerierbaren und genehmigungsfähigen Bereich liegen, werden dann im Rahmen der einzelnen Baugenehmigungen geprüft. Dieses Vorgehen steht nicht im Zusammenhang mit der



Baumschutz in Maria-Theresia-Str. 3a: Ist die Grautanne altersbedingt in ihrer Vitalität geschädigt? Oder zeigt sie „nur“ Trockenschäden? Die Trockenheit hält die Stadtgärtner auf Trab. Um die Wasserversorgung des privaten Grüns, auch der Bäume, sollten sich Eigentümer und Mieter kümmern. In anderen Städten Deutschlands wird dazu bereits aufgerufen.

Anzeigen

Sternenhausnutzung. So werden auch die anderen Baufelder am Nockherberg überplant. Das dadurch entstehende Mehr an Wohnraum beinhaltet dann auch eine anteilige Erhöhung der geförderten Wohnfläche.“

Geht doch

Eine Haidhauserin hat im vergangenen Jahr dem Bezirksausschuss eine umfassende Fotodokumentation vorgelegt. Darin sind Alltagssituationen festgehalten. Autos stehen auf Gehsteigen, auf abgesenkten Furten oder in Kreuzungsbereichen, behindern oder gefährden Fußgänger. (Gewiss nicht absichtlich, sondern aus Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit, wie zu Gunsten der Parkplatz Suchenden mal angenommen wird.) Wer sein Auto regelwidrig abstellt, geht ein geringes Risiko ein. Hier und da mal ein Strafzettel.

Nun kommt es auch vor, dass sich Autofahrer untereinander regelwidrig den Parkplatz streitig machen. Etwa, wenn ein „Benziner“ auf einem Platz steht, der mit elektrischen Ladesäulen ausgestattet und E-Autos vorbehalten ist. Solche Plätze richtet die Stadt vermehrt ein. Übrigens sollen auch nach dem Umbau der Kreuzung Kirchen-, Seeriederstr. auf Wunsch des BA die neuen fünf bis sechs Parkplätze mit Ladesäulen ausgestattet werden, so der Hinweis von Nina Reitz (SPD) (vielen Dank!) auf unseren Bericht in der Juliausgabe.

Ärgerlich also ist es, wenn eine Ladesäule von einem regelwidrig abgestellten „Benziner“ blockiert wird. Da wird die Stadt künftig härter durchgreifen. Zug um Zug wer-

den Parkplätze mit Ladestationen frisch beschildert. Falschparker erhalten den Hinweis, dass abgeschleppt werden kann, eine Voraussetzung dafür, dass die Polizei von dieser harten Maßnahme auch Gebrauch macht.

Was zur Förderung der E-Mobilität geht, sollte doch auch zur Förderung des Fußgängerverkehrs gehen! Es wäre gewiss wirkungsvoll, wenn an neuralgischen Punkten unmissverständlich klar gemacht wird: Hier kann abgeschleppt werden.

Dunkelkammer Maxwerk

Erst einmal ist das Projekt große Gastronomie im Maxwerk abgeblasen. Weiterhin wartet der Bezirksausschuss auf die Beantwortung zahlreicher Anfragen und Anträge. So wollte der BA auf Initiative von Nikolaus Haeusgen (CSU) wissen, „welche Konzepte von welchen Bewerbern eingereicht“ wurden. Im Juli vergangenen Jahres antwortete das städtische Referat für Arbeit und Wirtschaft. Darin umschrieb das Referat die vorgestellten Konzepte recht unkonkret, ohne die Namen der Bewerber bekannt zu geben.

Die Haidhauser Nachrichten haben nochmals bei der Eigentümerin des Maxwerks, den Stadtwerken München nachgefragt. Hier die Antwort des Pressesprechers: „Im Oktober/November 2015 hatten die SWM ein eingeschränktes Bieterverfahren für die künftige Nutzung des Maxwerks durchgeführt. In Summe wurden neun Interessenten eingeladen. Diese hatten sich nach der Berichterstattung in den Printmedien aktiv bei den SWM gemeldet. Vier der Interessenten haben daraufhin fristgerecht Angebotsunterlagen eingereicht. Nach Auswertung der Angebote ging die Augustiner-Bräu Wagner KG als Wettbewerbsieger hervor. Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihnen die Interessenten nicht namentlich nennen können.“

Fortsetzung auf Seite 4
Licht aus.

IMPRESSUM
HAIDHAUSER NACHRICHTEN
erscheinen monatlich Inhaber & Verleger & Druck

Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V.
Breisacher Str. 12, 81667 München

Verantwortlich für Herausgabe und Redaktion:
Christine Gaupp

Breisacher Str. 12, 81667 München

Anzeigen:

Kathrin Meram Telefon 201 10 84

Fotos:

Christine Gaupp, Hanne Kamali,
Walter Burtscher

Termine und Veranstaltungen:

Christa Läßle Telefon 55 28 68 19

Kontakt für wichtige Mitteilungen und Abos:

Christine Gaupp

Breisacher Str. 12, 81667 München

Telefon 55 28 68 19

E-Mail: info.hn@web.de

Homepage: haidhauser-nachrichten.com

MitarbeiterInnen:

Andreas Bohl, Annette Fulda, Bernd Klinger, Christa Läßle, Christine Gaupp, Christopher Hamacher, Fabienne Hübener, Gerhard Metzger, Hannah Steinert, Hanne Kamali, Heike Warth, Heike Jütting, Joachim Rettinger, Jochen Oppenauer, Kathrin Taube, Kurt Pfeiler, Lara Hlavica, Manuel Götz, Markus Wagner, Michael Ried, Regina Schmidt, Sabine Herling, Ursula Wolf, Walter Burtscher, Wolfgang Bauer.

Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN werden in ehrenamtlicher Arbeit hergestellt. Unser Verein arbeitet ohne Gewinn und finanziert sich durch Verkauf, Anzeigen und Mitgliedsbeiträge und berichtet unabhängig von jeder Partei vom gegenwärtigen Leben im Stadtteil. Jede/r BewohnerIn des Viertels ist zu regelmäßiger und/oder gelegentlicher Mitarbeit herzlich eingeladen. An einem Montag im Monat ab 20.00 Uhr treffen wir uns in einer Wirtschaft (Ort: siehe letzte Seite). Gäste sind herzlich willkommen. Mit Ausnahme der Woche nach Erscheinen der HN (Zeitung), treffen wir uns jeden Montag vor ☎ bis 22.30 Uhr im Stadteillard in der Breisacher Straße 12, ☎ 448 21 04. Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN kosten im Abonnement 17 Euro oder im Förderabo 25 Euro. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir verwenden alte, neue und eigene Rechtschreibung. Wer einen Druckfehler findet, darf ihn behalten.

ESOTERISCHER BUCHLADEN

Haidhausen

- Bücher
- Musik
- DVDs
- Schmuck
- Aura-Soma
- Veranstaltungen

Sedanstrasse 29 81667 München
Tel. 089 - 44 88 575
www.esoterischerbuchladen.de

HEI
Ausstellung

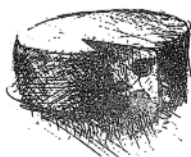


Reza Kasemi
Eastern Shadows

Vernissage Freitag 20. Juli 19 Uhr
Ausstellung bis 11. September 2018

www.hei-muenchen.de
Wörthstraße 42 Rgb 81667 München

KÄ-MÜLLER



Wörthstraße 51

- ▶ ausgewählte Käsesorten
- ▶ hausgemachte Salate
- ▶ erlesene Weine

Mo – Fr 7:30 – 18:30 Uhr
Sa 7:30 – 13 Uhr
Telefon: 48 44 47

ZEN
DOJO
AM OSTBAHNHOF

Elsässer Straße 25
im Rückgebäude

www.zen-ostbahnhof.de

20 Jahre Geigenbauer in Haidhausen

Raum gesucht, eingerichtet und losgelegt

„Ja was ist denn heute Abend beim Geigenbauer Löffler los“, werden sich manche in der Nachbarschaft der Kellerstraße 22 im Münchener Stadtteil Haidhausen am 13. Juli gedacht haben. Die Werkstatt ist noch hell erleuchtet. Und da wo sonst Geigen zur Reparatur oder neu angefertigte Einzelteile für hochwertige Geigen nebst allerhand Werkzeug liegen, stehen auf weißen Tischdecken zwei Fässer Bier, Weinflaschen, Gläser und Bleche mit allerhand Gebäck.

Draußen, vor den Schaufenstern: Tische und Bänke und ein kleines, lustiges Gefährt, das nicht nur so aussieht, wie ein zu einem Minirestaurant umfunktionierter Campingwagen, inklusive Espressobar und bunten Blumengestecken. „Herz und Schnauze“ heißt der Weilheimer Cateringbetrieb auf drei Rädern. Der Handwerksmeister feiert das 20jährige Jubiläum seiner Werkstatt, und im Laufe des Abends kommen und gehen etwa 90 Gäste. Freunde, Bekannte und Kunden, die essen, trinken und miteinander ratschen.

Nach seiner Ausbildung zum Geigenbauer in der renommierten Instrumentenbauschule in Mitten-

wald trieb es den gebürtigen Regensburger für drei Jahre nach Berlin, bevor er sich vorübergehend wieder in Regensburg niederließ, um danach in Haidhausen die Werkstatt zu eröffnen. „Eigentlich bin ich nach Berlin gegangen, um Klarinette zu studieren, hatte mich schon an einigen Hochschulen beworben und vorgespielt, wurde aber nicht genommen“, sagt Wolfgang Löffler. „Auf der Klarinette war ich immerhin so gut, dass ich es einfach probieren musste.“ Heute ist er froh darüber, dass es nicht klappte. Geigenbauer ist er geworden, weil ihn die Verbindung von Musik und kreativem Holzhandwerk sehr reizte. Klarinetten bauen wäre es nicht gewesen. Der Umgang mit dem Holz beschränkt sich hier darauf, das Rohr zu dreheln, alles andere ist Metallbearbeitung.

Neben dem „Herz und Schnauze“ Wagen hat sich draußen die „Hochzeitskapelle“ aus Weilheim niedergelassen. Das fünfköpfige Ensemble spielt, der eigenen Beschreibung nach, **folkloristisch-elegischen Rumpeljazz**. Spielfreude pur, musikalisch mit- und manchmal herzzerreißend, und das Publikum klatscht begeistert.



Wolfgang Löffler (2.v.l.) mit Mitgliedern der Hochzeitskapelle
© Klaus Wagner

Reichlich naiv sei er damals gewesen, als er seine Werkstatt eröffnete. Ohne Kundenstamm und ohne Werbung, mit drei eigenen Geigen in der Auslage, arbeitete er in einem Raum, der heute den Hauptteil seiner Werkstatt beherbergt und den er sich anfangs mit einer Holz-

und Stradivari. Sieben Jahre habe es gedauert, den Kundenstamm aufzubauen, diesen zu vergrößern und zu festigen, sagt Löffler. Mittlerweile ist auch der benachbarte Raum zur Ausstellung oder zum Ausprobieren von Instrumenten zu seiner Werkstatt hinzugekommen.

Auch auf neuem Terrain ist er unterwegs. Für die von ihm konstruierte elektrische Geige wurde ihm 2011 der Bayerische Staatspreis verliehen. Ein sechs-saitiger Prototyp ist im Entstehen. Für die Tochter eines großzügigen Vaters baute Löffler eine ganz besondere Violine. Diese ist mit einem lapislazuliblauen Lack veredelt, den Löffler nach Rezepten alter Maler herstellte.

Unbedingt in Haidhausen sollte seine Werkstatt sein, dem damals noch alternativen Stadtteil mit seinem hohen Ausländeranteil und den türkischen Läden. Sehr verändert



Wolfgang Löffler (3.v.l.) mit Mitgliedern der Hochzeitskapelle
© Klaus Wagner



Jubiläumsgäste vor der Geigenbauwerkstatt von Wolfgang
© Sedan 7

bildhauerin teilte. „Raum gesucht, eingerichtet und angefangen“, so fasst Löffler den Beginn kurz zusammen. Selbstständig arbeiten wollte er. Auf jeden Fall. Instrumente habe er gebaut und gewartet, bis die Kunden kamen. Sein hemdsärmeliges Konzept für die Geschäftsgründung ist für ihn aufgegangen. Neben der Reparatur und Wartung von Instrumenten, unter anderem von Mitgliedern der Münchner Philharmonikern und deren erstem Geiger *Lorenz Nasturica-Herschcowici*, baut Löffler ein bis zwei Geigen pro Jahr, darunter auch Kopien von Amati, Guarneri habe sich Haidhausen in den letzten 20 Jahren, sagt Löffler. Die Auslän-

der sind fast alle verschwunden, die Häuser hochsanziert und die Mieten enorm gestiegen. Handwerksbetriebe sind aus den Hinterhöfen verschwunden und in Gewerbegebiete gezogen. In einen Gewerbehof will Löffler nicht umsiedeln. Für ihn ist es wichtig, dass das Handwerk fest im Alltagsleben verankert bleibt. „Oft stehen Kinder vor meiner Werkstatt und drücken sich am Schaufenster die Nasen platt. Für sie ist es möglicherweise nicht mehr üblich, jemanden handwerklich arbeiten zu sehen.“

Klaus Wagner

Anzeigen

Anzeigen

buch & töne

Ausgesuchte Bücher, Hörbücher und Musik zum feinen Preis in wohlthuender Atmosphäre. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

buch & töne Buchhandlung & Modernes Antiquariat
Weißenburger Straße 14, 81667 München
Telefon 089 - 44 10 94 76, www.buchundtoene.de

kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

Wörthstraße 8
81667 München
Tel. 089/4483251
www.kokolores-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 10.00 – 18.30
Sa: 10.00 – 16.00

MIETPROBLEME? Wir helfen Ihnen!

MHM
Mieter helfen Mietern
Münchner Mieterverein e.V.



Mietberatungen in Haidhausen:

Montag 18 - 19 Uhr
Donnerstag 18 - 19 Uhr
Freitag 9 - 10 Uhr

Weißenburger Str. 25
81667 München

Tel. 089 - 44 48 82 0

info@mhmmuenchen.de
www.mhmmuenchen.de

Weitere Beratungsstellen in Giesing, Schwabing, Pasing, Sendling und Neuhausen

Keine Voranmeldung nötig!

David gegen Goliath

Nichts anderes als Klarheit über die Lapidarien des zweiten S-Bahntunnels verlangt der BA mit gleich

zwei Anträgen von SPD und CSU. Die beteiligten Referate und die Deutsche Bahn sollen sich bitte äußern zu den Fragen: Was bedeutet die Umplanung am Hauptbahnhof

für die geplante Haltestation am Orleansplatz/Ostbahnhof? Stimmt das Gerücht, daß die Station an die Ostseite des Ostbahnhofs in den Bereich der Autoverladung verlegt werden soll? Heinz-Peter Meyer (SPD) hatte eine konkrete Aussage von Herrn Kretschmer (DB, Planungsverantwortlicher) in petto: Nein, die Planungen am Ostbahnhof bleiben beim alten, also Aufwühlung des Orleansplatzes. Weitere Informationen wollte er nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlautbaren. Außerdem möchte der BA in Erfahrung bringen, wozu die Probebohrungen am Weißenburger Platz, in der Lothringer und Pariser Straße dienen, denn an diesen Stellen ist der Tunnel ja wohl wirklich nicht zu erwarten. Oder soll ein weiterer Rettungsschacht am Weißenburger Platz gebaut werden? Oder anstelle des seit langem angekündigten Schachts an der Ecke Milch- und Kellerstraße? Und wann geht's jetzt eigentlich wirklich los, da doch am Hauptbahnhof umgeplant werden muß? Und soll es einen zweiten Fußgängertunnel unter den Gleisen am Ostbahnhof geben? Da mit erhellenden Antworten nicht so bald gerechnet werden kann, möchte der BA Herrn Kretschmer zum Gespräch einladen. Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

**Eigentum verpflichtet
zu gar nix**

Bezahlbaren Wohnraum in Haidhausen hätten viele Menschen gerne. Umso mehr empört es Bewohner*innen und die BA-Mitglieder, wenn Mehrfamilienhäuser mitten im Viertel leerstehen. Wir berichteten schon über den Preysingplatz 8 und die Kirchstraße 14. Jetzt ist auch das Haus nebst Rückgebäude am Johannisplatz 16 als leerstehend aufgefallen – angeblich unbewohnbar und auf den richtigen Käufer wartend. In den 80er Jahren wurden solche Häuser von jungen Leuten instandbesetzt – heute echauffiert sich der BA. Allein die Gesetzeslage macht ein Vorgehen dagegen schwierig: Niemand kann einem Hausbesitzer in den Arm fallen, wenn er selber aus seinen Wohnungen die Bäder und Heizungen rausreißt und dann die Unbewohnbarkeit konstatiert. Trotzdem fragt ein CSU-Antrag bei der Stadt nach, ob der Leerstand wenigstens bekannt ist und wann mit einer Instandsetzung gerechnet werden kann.



„Bitte fasse Dich kurz!“ Als noch die gelb lackierten Telefonzellen zahlreich auf Plätzen und Straßen standen, bat die seinerzeit noch staatliche Bundespost um rasche Gesprächsabwicklung. Bei dieser Telefonzelle an der Postwiese bekommt diese Aufforderung einen ganz anderen Sinn. Wer mag sich lange in solch einem Schmuckstück aufhalten? Die CSU-Fraktion (Initiative: Barbara Schaumberger) verlangt von der Telekom AG Instandsetzung und Reinigung. Oder gleich eine neue Telefonzelle. Barbara-Sylvia Schuster (SPD)

Radstellplätze am Ostbahnhof

In der SPD-Fraktion moniert man einen unbeantworteten Antrag auf Radstellplätze im Bereich der Berufsschule aus dem Jahr 2013. Desweiteren soll es Stellplätze für MVG-Leihräder geben und weitere zehn Stellplätze vor der Post. Und

das beste wäre eine Fahrrad-Tiefgarage wie in Pasing, die im Zuge des zweiten S-Bahntunnels gebaut werden könnte. In der CSU-Fraktion stellt man sich hingegen neue Fahrradständer unter den Arkaden am Orleansplatz 13 vor.

kat +anb



Das Haus Maria-Theresia-Str. 4, bislang von der Burschenschaft „Corps Transhenania“ genutzt, soll einem Neubau weichen.



Die historische Brunnenanlage steht unter Denkmalschutz. Sie soll während der Bauarbeiten geschützt, restauriert und „in situ“ in der Gartenanlage erhalten bleiben.



Den Rang und damit dauerhaften Schutz eines Naturdenkmals erhält ein Baum nur unter sehr engen Bedingungen zuerkannt. Zwei Buchen im Hof der Maria-Theresia-Str 4 sollen auf Wunsch des BAs das Prädikat erhalten. Geht nicht, sagt die Denkmalschutzbehörde. An Buchen an sich herrsche in den Maximiliansanlagen und den Isarauen kein Mangel. „Wenn die Rechtslage so ist, muss man die Pille schlucken“, so Nikolaus Haeusgen (CSU). „Man darf den Verlust nicht dulden“, so Barbara-Sylvia Schuster (SPD), „für den Erhalt der Bäume ist zu sorgen.“ So beschlossen. Ob die Bäume im Bebauungsplan zu retten sind, wird sich zeigen. „Baurecht bricht Baumschutz“, so die Befürchtung im BA.

Anzeigen

**Tabak- u.
Getränkelaß**

**Quartiermeister
Bier für München**

**Familie Busch
Steinstraße 55
Tel 487789
Mo – Sa 7:30 – 13 Uhr
Mo – Fr 14:30 – 19 Uhr**

**Haidhauser
Buchladen**

Weißburger Straße 29
81667 München
Telefon +49 (0)89 / 448 07 74
Fax +49 (0)89 / 480 25 82
info@haidhauserbuchladen.de

**Mo – Fr: 9 – 19 Uhr
Sa: 9 – 16 Uhr**

www.haidhauserbuchladen.de

**St. Johannis
Apotheke**

Aromatherapie · Arznei-Manufaktur · Aura-Soma · Avene · Dr. Hauschka · Ernährung · Haus- u. Reise-Apotheke · Hildegard Medizin · Insekten- und Sonnenschutz · Kräuter-Boden · Mutter & Kind · Spagyrik · TCM · Wala · Weleda · u. v. m.

**Naturheilkunde
und Homöopathie
für Haidhausen**

St · Johannis Apotheke e. K. · 81667 München
Wörthstraße 43 · Kreuzung Pariser und Breisacher Straße · Telefon: 089-44 47 87 70
www.sanktjohannisapotheke.de

Kein Schlussstrich

NSU-Urteil legal, nicht legitim

Im NSU-Prozess hat der Staatsschutzsenat des Münchner Oberlandesgerichts die Urteile gegen die fünf Angeklagten gesprochen. Das Bündnis „NSU-Komplex auflösen“ fordert wegen vieler offen gebliebener Fragen rund um die Verbrechen des NSU eine vollständige Aufklärung.

Am 11. Juli, dem 438. Verhandlungstag, sind die Urteile gegen die fünf Angeklagten gefallen.

Vor dem Gerichtsgebäude versammelten sich an diesem Tag vom Morgen bis zum Abend viele Menschen zu einer Kundgebung. Im Anschluss zogen mehr als 5000 Teilnehmer*innen unter dem Motto „Kein Schlussstrich“ in einer Demonstration zum bayerischen Innenministerium am Odeonsplatz.

Missfallen wurde laut, als das Strafmaß für Eminger bekannt wurde. Patrycja Kowalska (Kampagne „Kein Schlussstrich“) in einer ersten Reaktion: „Das Gericht hat die Trio-These der Bundesanwaltschaft bestätigt“. Dies sei „ein Schlag ins Gesicht“.

Tags zuvor hatten auf einer Pressekonferenz Angehörige von Opfern der NSU-Verbrechen das Wort ergriffen. „Wieso mein Vater?“ fragte Abdul Kerim Şimşek, Sohn des am 9. September 2000 vom NSU ermordeten Enver Şimşek. Eine Antwort hat er bis heute nicht bekommen. Gamze Kubaşık, Tochter des am 4. April 2006 vom NSU ermordeten Mehmet Kubaşık klagte an: „Die Ermittler haben seine Ehre kaputtgemacht.“ „Viel Leid haben wir erlebt. Hoffnung haben wir nicht“, erklärte ein Anwohner der Kölner Keupstraße, in der der NSU am 9. Juni 2004 eine mit siebenhundert zehn Zentimeter langen Zimmermannsnägeln gefüllte Bombe zur Explosion brachte.

„Kein Schlussstrich“, diese Forderung konkretisierte das Aktionsbündnis „NSU-Komplex auflösen“ in einer eigenen Anklageschrift. Erstmals stellte das Bündnis diese



Die Urteile im NSU-Prozess

Der Strafsenat hat folgende Urteile gefällt (in Klammern das von der Bundesanwaltschaft geforderte Strafmaß)

Beate Zschäpe: lebenslange Haft, Feststellung der besonderen Schwere der Schuld (lebenslange Haft, Feststellung der besonderen Schwere der Schuld, Anordnung der Sicherungsverwahrung)

Ralf Wohlleben: 10 Jahre (12 Jahre)

André Eminger: 2 ½ Jahre (12 Jahre)

Holger Gerlach: 3 Jahre (5 Jahre)
Carsten Schultze: 3 Jahre (3 Jahre)



Anklage auf dem Kölner Tribunal im Mai 2017 vor.

Die Aktualität der zur Kundgebung ausliegenden Anklageschrift ist ungebrochen. Sie listet Protagonisten staatlicher Institutionen auf, insbesondere von Verfassungsschutzämtern, die indirekt die Taten des NSU förderten. „Das V-Mann-System hat kein Menschenleben gerettet“, so der Vorwurf in einem Redebeitrag am Tag der Urteilsverkündung.

„Ein anderer Prozess wäre möglich gewesen“, stellte Caro Keller von NSU-watch fest. Ein anklageschrift und strafprozessuale Regeln gebundener Strafsenat ist kein politischer Untersuchungsausschuss. Warum aber hat der Senat den Kasseler Tatort des am 6. April 2006 vom NSU ermordeten Halit Yozgat nicht aufgesucht? Warum hat er nicht Kenntnis genommen von der Dokumentation von *forensic architecture*? Wären dann doch unabwiesbare Zweifel aufgekommen an der Darstellung des ehemaligen V-Mann-Führers Andreas Temme, der sich während der Tatzeit im Internetcafé des Ermordeten aufhielt? In einem eigens aufgebauten Kinzelt war während der Kundgebung die erwähnte Doku-

mentation zu sehen.

Rechtsanwalt Alexander Hoffmann (Vertreter der Nebenklage) zog am Abend der Urteilsverkündung folgenden Schluss: „Das Urteil ist legal zustande gekommen, aber nicht legitim.“ Zum milden Strafmaß, insbesondere gegen Eminger, erklärte Hoffmann: „Für einen Steinwurf beim G-20 Gipfel gibt es mehr. ... Was ist die Botschaft? Nazis können losziehen und kommen mit 2 ½ Jahren davon.“

Der Abschluss des NSU-Prozesses fällt in eine Zeit, in der rassistische Ansichten wieder salonfähig gemacht werden. Stichwortgeberin ist die AfD, die durchsetzt ist mit Mitgliedern, die rechtsextrem bis offen nazistisch auftreten. Resonanzboden der Hetze sind auch Parteien, die sich „der Mitte“ zurechnen, aber längst den Gang nach rechts angetreten haben.

„Wir müssen es alleine machen. Antifaschismus ist Handarbeit“, unterstrich Rechtsanwalt Hoffmann, bevor der Demonstrationzug abbrach.

anb

Ein Appell verhallt

Rechtsanwalt Scharmer (Vertreter der Nebenklage) hatte in seinem Plädoyer im Namen seiner Mandantin Gamze Kubaşık einen Appell an den Strafsenat gerichtet: „Dieses Verfahren, Hoher Senat, kann keinen Schlussstrich unter den gesamten NSU-Komplex bedeuten. Es kann hier – und insofern richtet sich der Appell an Ihre Ehrlichkeit in den Urteilsgründen – allein zu der Frage der eng umgrenzten Schuld dieser fünf Angeklagten eine Entscheidung ergehen. Die Geschichtsschreibung, wie sie die Bundesanwaltschaft gern hätte, verbunden mit einem Persilschein für Polizei, Verfassungsschutz und nicht zuletzt für den Generalbundesanwalt selbst, kann es von Ihnen nicht geben.“

In der mündlichen Urteilsbegründung ist das Gericht auf diesen Appell nicht eingegangen, erklärte Rechtsanwalt Scharmer auf Anfrage der HN. Ob der Appell in den entscheidenden schriftlichen Urteilsgründen Niederschlag findet, ist offen. Scharmer weiter: „Wir haben in diesem Prozess zahlreiche

Fortsetzung auf Seite 6

Anzeigen

Anzeigen

notenPunkt ≡

Klassik • Jazz • Unterhaltung

Der Laden für Musikalien

Beratung *con spirito*
Beschaffung *prestissimo*
Atmosphäre *adagio*

Lothringer Straße 5
81667 München
Tel: 089 / 447 15 53
Fax: 089 / 489 13 91
www.notenpunkt.de
notenpunkt@artinform.de

café im Hinterhof

München - Haidhausen
Sedanstraße 29
Tel. 089/ 448 99 64

täglich 8 - 20 Uhr
Sonntag 9 - 20 Uhr

Räder Reparaturen Recycling

Dynamo Fahrradservice ist ein sozialer Betrieb mit Fahrradladen und Recyclingwerkstatt

Unser Meisterfachbetrieb bietet Arbeitsplätze, Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung für ehemals arbeitslose Menschen

Dynamo Fahrradservice

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dynamo Fahrradservice Biss e.V.
Haager Straße 11 Tel (089) 4487200
81671 München Fax (089) 6887274
direkt am Ostbahnhof
Ausgang Friedensstraße
www.dynamo-muenchen.de

**LO
RA 92.4
RADIO**

Fortsetzung von Seite 5

NSU-Urteil legal, nicht legitim



Anträge gestellt, die weitere Helfer, Unterstützer oder mögliche Mittäter des NSU betroffen haben. Diesen Anträgen wurde fast ausnahmslos mit der Begründung vom Gericht und des Generalbundesanwalts nicht entsprochen, weil es in diesem Prozess allein um die Schuld- und Rechtsfolgenfrage der dort fünf Angeklagten gehen sollte. Für uns und unsere Mandanten gehörte dazu auch die Frage, wie groß und gefährlich der NSU war, für das Gericht leider nicht. Wenn man aber diese Frage über 5 Jahre bewusst ausklammern will, kann man am Ende logischer Weise nicht sagen,

dass es nur drei Personen waren. Dann hätte es das Gericht zumindest offen lassen müssen.

Trotz der Weigerungshaltung des Generalbundesanwalts und des Gerichts zur Größe des Netzwerks NSU Aufklärung zu betreiben, konnten wir allein im Prozess über 20 Unterstützer des NSU namentlich feststellen, unter ihnen auch V-Leute von Verfassungsschutzbehörden. Es gibt zahlreiche und gewichtige Anhaltspunkte für weitere Helfer des NSU auch und gerade an den einzelnen Tatorten, denen bis heute nicht ausreichend nachgegangen wurde.“

PS: Die Haidhauser Nachrichten werden am Thema dranbleiben. Welche politische Bedeutung hat der soeben abgeschlossene NSU-Prozess? Was wird aus dem NSU II –Prozess gegen weitere neun Beschuldigte, was aus dem Strukturermittlungsverfahren, die die Bundesanwaltschaft aus Kapazitätsgründen bislang zurückgestellt hat? Gibt es, und damit gehen wir in die Vergangenheit, nicht vollständig aufgeklärter rechtsextremistischer Verbrechen, eine Wiederaufnahme des Verfahrens zum Attentat auf das Münchner Oktoberfest 1980?

Fortsetzung von Seite 1

Sonntag zum Spielplatz am Tassiloplatz gehen oder abends, nach dem Training von der nahegelegenen Sportanlage des TSV München-Ost heimgehen, gilt plötzlich wieder unverändert Tempo 50.

Eine andere Möglichkeit wäre eine Tempo 30 Zone, die die Geschwindigkeit in diesem Bereich dauerhaft einschränkt. Auch das wäre für die anwesenden Eltern keine wirkliche Alternative. Denn dann erlaubt die StVO keine Zebrastreifen, also müssten drei vorhandene weg. Außerdem sind in diesen Zonen auch keine Ampeln erlaubt, so Peter Geck.

Für alle Anwesenden sind die Gedanken, die sich hinter den Vorschriften der StVO verbergen, schwer zu verstehen. Sind denn

Tempo 50 vor Zebrastreifen nicht generell zu schnell? Müssten nicht viele Autofahrer ggf. zu stark abbremsen? Sollte vor Zebrastreifen nicht generell eine reduzierte Geschwindigkeit von maximal 30 km/h oder auch weniger gelten?

Jetzt warten alle darauf, dass die Schilder für Tempo 30 angebracht werden. Drei Monate später soll es erneut ein Treffen mit allen Beteiligten geben. Dabei soll über die Auswirkungen der Tempo 30 Bereiche und ob die Welfenstraße durch diese Maßnahmen wirklich sicherer geworden ist diskutiert werden. Die Bürgerinitiative hinterlässt einen sehr entschlossenen Eindruck. Sie wird sich nur durch wirkliche Verbesserungen zufrieden stellen lassen.

wsb

Tempo 30 auf Zeit



Fortsetzung von Seite 1

Gegenwehr vom Stammtisch

einander auszutauschen, Erfahrungen weiter zu geben und sich gemeinsam zu wehren.

Punkt Eins in der „Polka Bar“: House-Speed-Dating. Aus etwa 10 Mietshäusern berichten Vertreter der Bewohner.

Hier ein Beispiel: Nach „paradiesischen Zuständen“ weht nun ein harter Wind. Nach dem Verkauf des Hauses in der Ruffinistraße setzt die neue Eigentümer-GmbH auf gesteigerte Rendite durch Modernisierung. Ihre Ankündigung „Wir werden mit allen legalen Mitteln versuchen, Sie hier rauszubringen“, zeigt zweierlei. Es bestehen keine Skrupel, eine langjährige Mietergemeinschaft zu zerstören, ohne Rücksicht auf die Folgen für

die einzelnen Haushalte. Und all das mit dem Gesetz im Rücken. Kein Einzelfall. Im April dieses Jahres haben die Haidhauser Nachrichten unter der Überschrift „Druck auf die Mieter – ganz legal“ über ähnliche Vorgänge im Haus Breisacher Str. 25 berichtet.

Neben dem Geschäftsfeld Modernisierung sorgen Wiederverkäufe des Hauses binnen kurzer Zeit sowie Mieterhöhungen für Unruhe. Hinzu kommt, dass da und dort die Hausverwaltung die Lage mit kleinen, aber durchaus schikanösen Nadelstichen noch zusätzlich verschärft.

Öffentlichkeit schaffen nicht nur über die Sorgen und Nöte der Mieterinnen und Mieter, sondern auch

über diejenigen, die hinter den Bestrebungen stehen, die lieber anonym bleiben möchten, das ist ein weiteres Anliegen des Stammtisches.

Diejenigen, die beim House-Speed-Dating das Wort ergreifen, haben sich bereits entschieden. Sie wollen keinesfalls ohne Gegenwehr das Feld räumen. Auch dafür möchte der Stammtisch werben und allen Mut machen. Und so soll der Druck auf die Politik wachsen, endlich wirksam gegen die Missstände vorzugehen.

Der Mieter-Stammtisch in der „Polka Bar“ hat bewiesen, dass ernste Themen auch in geselliger Runde und lockerer Atmosphäre erörtert werden können. „Und zu gu-

ter Letzt soll der Stammtisch auch allen Spaß machen und Lichtblicke sowie im Idealfall auch mögliche Lösungen aufzeigen, damit die Besucher hoffentlich rundum gestärkt daraus hervorgehen.“ Das schrieb einer der Organisatoren zum Selbstverständnis

Für den 15. September ist eine

Demonstration in München geplant. Davor wird am 6. August der 3. Münchner-Mieter-Stammtisch eingeladen. Nähere Information auf der Website www.bezahlbares-wohnen.de.

anb

Anzeigen

Anzeigen

Sonntags Breakfast in Haidhausen ab 10 Uhr



www.lisboa-bar.de

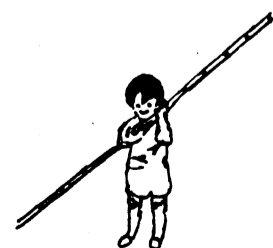
Ab sofort können Sie sich auch am Sonntag Vormittag wie in Portugal fühlen.

Machen Sie einen Kurzurlaub. Erleben Sie südländische Frühstücksspezialitäten und genießen Sie portugiesische Café-Atmosphäre, mitten in München.



Naturkostladen & Lakritz
Breisacherstr 12
Haidhausen
089-4802495

GRIECHISCH
ESSEN UND TRINKEN
KALAMI



Täglich ab 17.00 Uhr
Kellerstraße 45/Ecke Metzstr.
(S-Bahn Rosenheimer Platz)
Telefon (0 89) 48 72 82

PRINT
WERK

S/W KOPIE-DRUCK / FARBKOPPIE-DRUCK
PLOTTER & SCANS BIS A0 / BINDUNGEN
LAMINIEREN / VISITENKARTEN / FLYER
BACHELORARBEITEN / DISSERTATIONEN
STUDENTENPREISE / COPYKARTEN / FAX

Sedanstr. 32 / 81667 München / Tel. 44409458
info@print-werk.de / www.print-werk.de

mo.-fr. 09.30-12.30 | 13.30-19.00

Für eine andere Politik



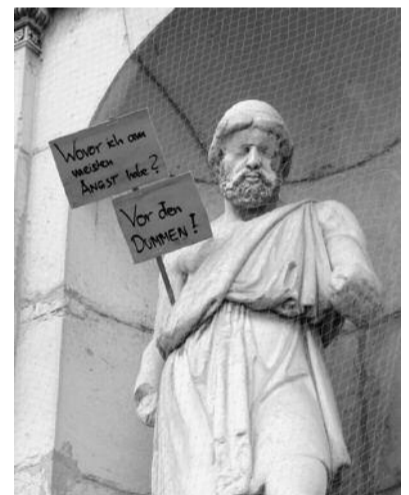
Mehrere Zehntausend Menschen haben in München widrigem Regenwetter zum Trotz ein klares Zeichen gesetzt. Sie lehnen die Verrohung von Sprache und Politik ab. Sie fordern eine Politik, die mit rechtsstaatlichem und konstruktivem Pragmatismus Lösungen erarbeitet. Wenn humanistische und christliche Werte bedeuten, dann brauchen Menschen Mitgefühl und Hilfe, in welcher Notlage auch immer sie sich befinden. Dies muss uneingeschränkt für alle gelten, die hier leben.

Ganz besonders richtet sich der dringende Appell an die CSU. Sie trägt in Bayern mit absoluter Mehrheit politische Verantwortung und regiert in Berlin in der Großen Koalition mit. In den letzten Monaten haben einige ihrer Protagonisten einen sehr bedenklichen Mangel an Bewusstsein für ihre gesellschaftliche Verantwortung an den Tag gelegt.



Die von einem sehr breiten Bündnis getragene Demonstration ruft

die Angesprochenen auf, den Kurs der Verrohung, Ausgrenzung und Illiberalität zu verlassen. Für eine solidarische Gesellschaft in unserem Land in einem offenen Europa! Für eine Politik, die das Leben von Menschen auf der Flucht schützt und diejenigen unterstützt, die sich aktiv dafür einsetzen!



anb



Anzeigen

Anzeigen

Die bessere Wahl
Biologische Schlafsysteme von ProNatura

Birnbaumblau. Schreinerei und Schlafstudio.
Wohnen und Schlafen nach Maß.

Schlafstudio Wolfgangstraße 17 | 81667 München-Haidhausen
Tel. 089.4483408 | Fax 089.4485821 | E-Mail: mail@birnbaumblau.de

www.birnbaumblau.de

Buchhandlung
Wilma Home

Wörthstraße 18

81667 München

Telefon 089 / 448 45 57

Telefax 089 / 447 13 42

MÜNCHEN MIT
BISS
Stadtführungen

BISS ZEIGT DIE ANDERE SEITE DER STADT

Führung I: BISS & Partner
BISS hilft bei der Überwindung von Armut und Obdachlosigkeit. Erfahren Sie alles über unsere Arbeit und unser Netzwerk. Lernen Sie das soziale Projekt Dynamo Fahrradservice kennen und besuchen Sie das Grab der BISS-Verkäufer sowie das Mausoleum unseres Förderers Rudolph Moshammer.
Treffpunkt: BISS-Büro, Metzstraße 29 / Dauer: 2 1/2 Stunden

Führung II: Wenn alle Stricke reißen
Besuchen Sie ein Obdachlosenheim des Katholischen Männerfürsorgevereins und gewinnen Sie Einblick in das Leben seiner Bewohner. Erfahren Sie in einer der folgenden sozialen Einrichtungen wie La Silhouette, Clearinghaus, Wohnprojekt des Projektvereins, Teestube Kontaktee oder BISS mehr über deren Arbeit.
Treffpunkt: Wohnungsamt, Franziskanerstraße 8 / Dauer: 2 Stunden

Führung III: Brot und Suppe, Bett und Hemd
Rund um den Hauptbahnhof werden die Gegensätze zwischen Arm und Reich besonders deutlich. In der Bahnhofsmision und im Kloster St. Bonifaz lernen Sie wichtige Anlaufstellen für arme und obdachlose Menschen kennen. In der alkoholfreien Gaststätte „Zum Steg“ stellen wir Ihnen ein Projekt zur beruflichen Integration Suchtkranker vor.
Treffpunkt: Bahnhof, Eingang Bayerstraße / Dauer: 2 1/2 Stunden
Die Führungen I und II finden immer dienstags um 10 Uhr statt (I: 4.9.; 18.9.; II: 11.9.; 25.9.). Für Gruppen und für die Führung III können zusätzliche Termine vereinbart werden. Für Führungen an Wochenenden siehe www.biss-magazin.de

Erwachsene: € 10,- p.P. ermäßigt*: € 3,- p.P.
Gruppen: ab € 80,- ermäßigt*: € 60,-
*Schüler, Studenten, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe
Buchung unter 089/33 20 33 oder per E-Mail an stadtfuehrung@biss-magazin.de

SAURE

Bund Naturschutz in Bayern
 Pettenkoflerstraße 10a
 Telefon: 55 02 98 82

- Exkursionen:
 Sa 4.8. Rundwanderung von Aschau zur Hofalm und zurück
 So 5.8. Wieskirche - Wallfahrtskirche im Moor
 Mi 8.8. Entlang der Amper von Fürstenfeldbruck nach Grafath
 Sa 11.8. Auf dem Schäferweg durchs Ries nach Nördlingen
 So 12.8. Forggensee
 Mi 15.8. Aiblinger Moorrunde, Zaubhafte Anderswelten
 Sa 18.8. Kufsteiner 4-Seen-Wanderung: Egelsee, Hechtsee, Pfriillsee, Längsee, Burg Thierberg
 So 19.8. Über und in der Riffsattel/Staffelgraben
 Sa 25.8. Vom südlichen Oberammergau über Ettal zur historischen Reiseroute über den Kienberg nach Oberau und Eschenlohe
 So 26.8. Durch die wilde Wolfsschlucht

Alten- und Service Zentrum Haidhausen
 Wolfgangstr. 18, T. 461 38 40
Ausflug zum Aumeister
 Treffpunkt im Biergarten möglich. Bitte bis 28.8. Do 30.8., 13 h

Der Höglwörther Rundweg
 Wanderung. Treffpunkt Ostbahnhof Untergeschoss vor dem Reisezentrum. Bitte anmelden.
 Mi 1.8., 8:45 h und Mi 8.8., 8:45 h
Haidhauser Literaturkreis
 Di 21.8., 10 h
Männer-Kochgruppe
 Bitte bis 21.8. anmelden. Mi 22.8., 12 h

b+n Contemporary Art Galerie
 Elsässer Straße 19
 Tel 0171/9362556
Beaches
 Ausstellung mit Werken von Nir Avner, Pia Parolin und Barbara Süßmeier bis Ende August.

Stattreisen München
 Nymphenburger Straße 149
 Telefon 54 40 42 30
Drunt' in der grünen Au
 Haderlumpen, Handwerker und Herbergen.
 Treffpunkt: Portal der Mariahilfkirche
 Sa 18.8., 14 h

siaf e.V.
 Sedanstraße 37
 Telefon 4 58 02 50
Sommerschließung
 Mo 13.8. - 7.9.
Wolffühlercafé
 Stricken und Häkeln in heiterer Runde bei Kaffee und Kuchen
 Fr 10.8., 10-12 h
Die ersten Spuren des Kindes
 Ausstellung mit Werken von Bettina Eberherr bis Fr 14.9.

Drehleier
 Rosenheimer Straße 123,
 Telefon 48 27 42.
 Beginn: Di-So 20 h,
 Mo 19:30 h
 Einlass: Di-So 18:30 h,
 Mo 18 h
TATwort Improvisationstheater
 „das unübertreffliche Original“
 So 5./12./19 + 26.8.
Thomas Darchingner
 - Seite Eins
 Fr 10.8.

HochX Theater und Live Art
 Entenbachstr. 37,
 T. 20 97 03 21
ODE TO THE ATTEMPT
 Jan Mertens (BE) A solo for myself
 Fr 3.8., 20:30 h
 1.7
 Zsuzsa Rószavölgyi (HU)
 So 5.8., 10 - 11:30 h
One
 Cie Willi Dörner
 Do 9.8., 11 h

Giftmobil
 steht am Donnerstag, den 23.8. von 9 - 10 Uhr am Mariahilfplatz
 10:30 - 11:30 Uhr am Weissenburger Platz
 13 - 14 Uhr am Preysingplatz

Üblacker - Häusl
 Preysingstraße 58
 offen: Fr/So 10 - 12 h + Mi/Do 17-19 h
Naturimpressionen
 Ausstellung mit Textilkunst von Irina Lupyna bis So 12.8.

HEI - Haus der Eigenarbeit
 Wörthstraße 42/Rgb.,
 Telefon 448 06 23
Betriebsferien vom 14.8. bis 27.8. Kurse finden auch während der Schließzeiten statt
Spieleabend
 Do 2.8., 19 - 21 h
Philosophisches Café
 Mo 13.8., 19 - 21 h
Einführung in die CNC-Technik
 So 19.8., 9 - 15 h
Bogenbaukurs
 Sa 18.8., 9 - 18 h + So 19.8., 9 - 17 h
Querschnitt Holz
 4 x Mo ab 20.8., 17:30 - 21:30 h
Kleinnmöbel restaurieren
 3 x Fr ab 24.8., 18 - 21 h
Schnupperkurs Schweißen
 Sa 4.8., 8:30 - 12:30 h
Drehkurs Modul 1 Grundlagen
 Sa 11.8., 8:30 - 12:40 h
Kreativworkshop Metall Sommerakademie
 Di 21.8. - Fr 24.8., 10 - 14 h
Workshop Polstern intensiv
 Sommerakademie
 Sa/So 11./12.8., 10-17 h
Nähen - ein ganzer Tag für mich
 Sa 4.8., 10 - 17 h
Sommerferien Kinderworkshop Textil
 Mi/Do 1./2.8., 9 - 13 h
Sommerferien Kinderworkshop Metall
 Di 14.8., 9 - 13 h

Deutscher Gewerkschaftsbund
 Schwanthalerstraße 64
 Tel: 55 93 36-15
 Aus dem Programm des Bildungswerks:

Radtour zu den Münchner Naturdenkmälern - 1
 Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten
 Mi 1.8., 14 - 18 h

Radtour zu den Münchner Naturdenkmälern - 2
 Treffpunkt: Brunnen am Sendlinger-Tor-Platz
 Mi 8.8., 14 - 18 h

Naturkundliche Radtour
 Treffpunkt: U-Bahnstation Kiefergarten
 Sa 4.8., 9 - 15 h

Hauptzollamt an der Donnersberger Brücke
 Institutsbesichtigung.
 Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Tor 1 - braune Holztür
 Fr 24.8., 15 - 17:30 h

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins
 Praterinsel 5,
 Tel: 21 12 24 - 0
 Di - So 10 - 18 h
gerade wild. Alpenflüsse
 Ausstellung bis 17.3.19



Café im Hinterhof
 Sedanstraße 29
 Telefon 4 48 99 64
Klavierkonzert
 mit Hans Wolf
 sa + so 10:30-13:30h

Münchner Volkshochschule
 Zentrale Gasteig, Kellerstr. 6
 Telefon 480 06 - 239
 Führungen bitte anmelden!
Die Pfarrkirche Mariahilf in der Au
 Führung mit Dr. Willibald Kart. Treffpunkt: Mariahilfkirche vor dem Hauptportal. Restkarten vor Ort
 Sa 4.8., 11 - 13 h
Die Jakobidult in der Au Münchens erste Dult
 Mit G'schichten in bairischer Mundart. Treffpunkt: Mariahilfkirche Hauptportal. Restkarten vor Ort.
 Fr 3.8., 15 - 17 h
Die nördliche Au Papier, Haderlumpen und Seide
 Intensivseminar - Vortrag und Führung. Treffpunkt: Rosenheimer Straße 5
 Sa 25.8., 11 h - 16 h

Lothringer 13
 Lothringer Straße 13,
 Tel 4 48 69 61
 Achtung Sommerpause vom 6. Bis 15.8.
Die Insel der Dachhasen
 Ausstellung von Tomoya Kato / Martin Fengel. Eine fabelhafte japanische Begegnung und wachsende Gebildungen bis 16.9..

KontaktTee
 Balanstr. 17, T. 448 78 88
 Bilder aus einer anderen Welt
 Ausstellung mit Ölmaterie von Lisa Antrim
 Di-Sa 14 - 21 h, Mo 15 - 19:30 h

Auer Jakobidult
 auf dem Mariahilfplatz
 bis So 5.8., 10 - 20 h

AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch
 Bad-Schachener-Str. 2a,
 Telefon 48 45 42
Auf den Spuren Don Quixote
 Ausstellung mit Werken von Michael Ried bis 28.9.
 Offen: Mo - Fr 10 - 14 h
 Vernis: Mi 2.8., 19 - 21 h

Monacensia
 Maria-Theresia-Straße 23
 Telefon: 41 94 72 0
 Mo-Mi, Fr 9:30 - 17:30 h
 Do 12 - 19 h
 Sa/So 11 - 18 h (nicht Bibliothek und Literaturarchiv)

Evas Töchter
 Ausstellung über Münchner Schriftstellerinnen und die moderne Frauenbewegung 1894-1933
 Führung durch die Ausstellung durch die MVHS
 Jeden So, 14 h
Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann' und 'Das Hildebrandhaus, Biographie einer Künstlervilla'
 Führungen
 Jeden Samstag 14 h

Jazzclub Unterfahrt
 im Kulturzentrum Einstein
 Einsteinstr. 42/44,
 T. 4 48 27 94
 So - Do 19:30 - 1 h, Fr/Sa 19:30 - 3 h geöffnet
 Di 7. - Fr 11.8. Eight Cylinder Bigband
 Di 14. - Sa 18.8. Cornelius Claudio Kreuzsch feat. Bobby Watson
 Di 21.8. Guido May, invites 'Mr. Super Drumming' Pete York and 'Mr. Kick' Wolfgang Schmid
 Mi 22.8. Café Du Sport
 Do 23.8. Brändle Schwager May feat. Julian Wasserfuhr
 Fr/Sa 24./25.8. Guido May 'Groove Extravaganza' feat. Pee Wee Ellis
 Di 28.8. - Sa 1.9. Mathias Gmelin feat. Joe Chambers

GRENZGÄNGER
 Genuß lebt aus der Offenheit der Sinne und des Geistes.
 Geist und Sinne fragen nach Substanz.
 Substanz und Schein vermengen sich. Notwendig ist die rechte Wahl. Auswahl gründet im Trennen. Dieses von Jenem. Nach Kriterien. Engagement, Erfahrung, Wissen, Ethos.
Grenzgänger - Wein & Caffè
 Wörthstr. 18
 81667 München
 Tel. 089/48 07 331
 www.der-grenzgaenger.de

Pizza ist Kult!
 Pizza ist Kultur!
 Pizza ist Kunst!

servabo
 Pariser Str. 15
 81667 München
 Tel. 44499432
 Mo - Sa 18.00 - 1.00 Uhr

Metzgerei Vogl
 in Haidhausen hausgemachte Würst Fleisch erster Qualität

Steinstraße 61, Telefon 48 73 18
 Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 7 - 12:30 Uhr

Immobilien-Sprechstunde
 für Haus-, Wohnungs- und Grundstücksbesitzer

Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen oder benötigen praktische Hilfestellung z.B. für eine Bewertung (u.a. Erbschaft, Scheidung, Privatverkauf, Immobilien-Verrentung) oder Ankaufberatung?
Wir bieten Ihnen eine unabhängige, kompetente Beratung - Erstgespräch kostenfrei.

Fritz N. Osterried • Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten
 Inhaber geführtes Immobilien Sachverständigenbüro seit 1984

30 über JAHRE ERFAHRUNG
 Termin nach Vereinbarung

Immobilien-Sachverständigenbüro Fritz N. Osterried - Tel. 089/419 482-0
 Max-Planck-Str. 6 / Am Landtag · www.immobilien-osterried.de

Fortsetzung von Seite 1

I'll BISS you, whatever

Samstag, 11.8., 19 – 21:30 Uhr, Projektionen. Entdecken Sie zwei Kunstwerke aus der Staatlichen Sammlung Goetz im Jubiläums-Pavillon. Gezeigt werden Ambulantes und Sleepers III des belgischen Künstlers Francis Alÿs.

Sonntag, 12.8., 11:30 – 13 Uhr, BISS am Sonntag. Mit Benjamin Egger (Kunstprojekt DOGS – Hun-

de von München) und Marcel Bleuler (Programmurator). Der Künstler spricht mit dem Publikum über Dynamiken und Eigenheiten der Mensch-Hund-Beziehung.

Treffpunkt 11:30 Uhr bei der Skulptur. Das Gespräch findet im Café Luitpold gegenüber statt.

Sonntag, 12.8. ganztags, Aktion. We don't just hear you – we listen. Begegnungen am Platz mit Klaus



Erich Dietl und Stephanie Müller (Mediendienst Leistungshölle). Klaus und Steffi erwarten Sie mit einer mobilen Produktionsstätte und schenken Ihnen Gehör. Erzählen Sie von Ihren Erlebnissen im Licht des BISS-Jubiläums-Motto „I'll be with you, whatever“ und erleben Sie, wie sich Ihre Geschichte in ein Geschenk verwandelt.

Montag, 13.8., 20:30 Uhr, Offenes Singen mit dem Chor Takt 11.

Donnerstag, 16.8., 19 – 21 Uhr, Offenes Singen mit Lisa Seebauer (Stimmlehrerin, musikalische Leitung der Singbar).

Donnerstag, 23.8., 19 – 21 Uhr, Offenes Singen mit Michaela Dietl (Akkordeonistin und Performerin).

Sonntag, 26.8., 11:30 – 13 Uhr, BISS am Sonntag. Wahnsinn Wohnen – Hildegard Denninger (Vorstandsvorsitzende Stiftung BISS), Johannes Denninger (BISS-Sozialarbeiter) und Christian Stup-

ka (GIMA) diskutieren, wie man Wohnraum vor Spekulanten schützen kann und was die Politik für ein neues Bodenrecht tun muss. Treffpunkt 11:30 Uhr bei der Skulptur. Das Gespräch findet im Café Luitpold statt.

Sonntag, 26.8. ab 10 Uhr, Tamara Banez singt

Donnerstag, 30.8., 19 – 21 Uhr, Offenes Singen. Eine angewandte Sing-Einführung mit Ruth Seebauer (Stimmfluss – Stimme. Klang. Gesang) und Andreas W. Friedrich (Institut Integrales Tai Ji Quan & Qi Gong) und ein erster Blick ins BISS-Liederbuch.

cl



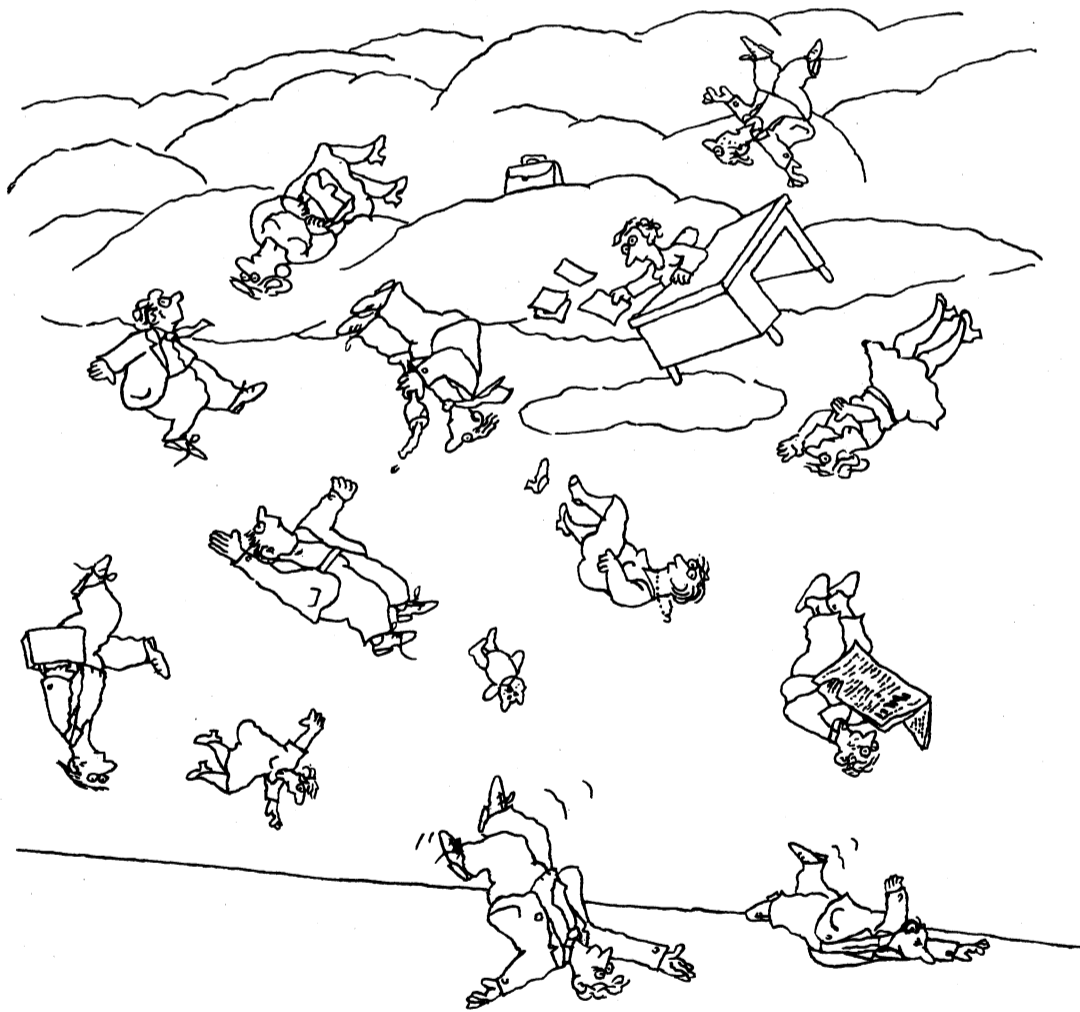
Wolken

Ins Blaue gemalt
Quellwolken hell
von der Sonne bestrahlt

Zu Größe geformt
gezogen durch Weiten
aus Zeiten gelöst

Nicht bleiben
in den Gefilden
Verbindungen sehen
Vorstellungen bilden

Der Schwere entsagen
sich selber finden
die Freiheit ertragen
mit Winden verwehen



Besteht ein geheimer
Zweifel am Sein?
Vergeht fraglos von vornherein
jede Gegenwart
nicht im Nachhinein?

Plötzlich: platsch! platsch!
Was hört man hart jetzt
aufs Pflaster knallen?
Was soll der Wahnsinn?
Wer macht hier Quatsch?
Ganz einfach: Leute sind's,
die aus den Wolken fallen,
und zwar aus allen ...

(up)

GALERIE papans pariserstr.1
www.papans.de
papan
GEÖFFNET DO UND FR 15-18 UHR
SAMSTAG 11-13 UHR

Wolken

Anzeigen

Anzeigen

siaf e.V. für frauen www.siaf.de	Kontakt & Info Sedanstraße 37 Tel. 45 80 25 - 0 info@siaf.de	café glanz für frauen Di, Mi, Do 9.30 - 18.00 Fr 9.30 - 14.00 mit offenem Kinderzimmer: Di 9.30 - 12.00 Do 14.00 - 17.00	Beratung für frauen Eltern & Kinder Begegnung, Begleitung, Beratung alfa_m allein erziehende Frauen in München alfabeta Kontakt Netz für allein erziehende Frauen mit Kindern mit Behinderung
	Öffnungszeiten: Di 10.00 - 12.00 Mi 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Do 10.00 - 12.00		

dtp
jutta stolte
Tegernseer Landstr. 10 82024 Taufkirchen
j.stolte@dtp-stolte.de Tel. 089 201 48 88

druck WERK
Schwanthalerstraße 139, 80339 München
Fon (089) 502 99 94, Fax (089) 502 86 06
e-mail team@druckwerk-muenchen.de
Internet www.druckwerk-muenchen.de
Mo-Fr 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Satz
Gestaltung
Offsetdruck
Verarbeitung

Stadtteilstfest Haidhausen

(Kultursonntag)



Mike schlägt sich durch

Kinderarbeit, wohin man schaut – tanzen müssen unsere Youngsters wie die Derwische, dann heißt es: ab in die Schreinerwerkstatt, um bei den HN Insektenhotels zu bauen. Kaum ist es fertig, müssen beim Projektladen Schwämme verziert werden und schließlich riskieren sie ihre Knochen auf dem Bierkastenturm. Nur die Alten haben ihre Gaudi im Biergarten vor der Bühne. Voll ungerecht!!

kat



Auf den Spuren Don Quixotes

In der Juli Ausgabe war das schon angekündigt (siehe Termine dieser Ausgabe). Ein Photograph hat ganz Spanien bereist. Barcelona, Madrid, Sitges, Murcia, Santa Fe, Valencia etc. Einen Teil der Bilder habe ich schon letztes Jahr im Dal Cavaliere

ausgestellt. Insgesamt sind es 61 Bilder aus Spanien. Im AKA in der Bad-Schachener-Straße 2a sind bis Ende September noch die restlichen Bilder dieser Serie zu sehen. Geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Michael Ried

Mike verlässt das Mezzodi. Er hat dort einen Cappuccino getrunken. Auf der Straße trifft er Beppo mit dem Rad + er ruft ihm zu. Beppo bremst + sie grüßen sich. Das Literaturbüro ist ein paar Meter weiter + sie gehen hinein. Beppo holt die Post aus dem Briefkasten. Es ist eine Nachricht vom Kulturverein dabei, in dem es heißt, dass sie noch 3000,- Euro ausgeben müssen. Beppo legt den Brief in die Ablage. Mike sagt: „Ich möchte eine Anzeige für euch machen, das koste nix.“ „Mach, du kriegst schon was!“ sagt Beppo. Mike ist in seinem Atelier. Er ist genau vierundzwanzig Uhr + er fängt einen Schriftzug an. Nach ein paar Stunden hat er fünf Schriftzüge fertig + er ist mit der Arbeit zufrieden. Am Montag fährt er in sein Copy-Geschäft + lässt eine Kopie machen. Am Freitag geht er damit in das Literaturbüro + gibt die Schriftzüge ab. Beppo sagt: „Das müssen wir erst besprechen.“ „Wann?“ fragt Mike. „Das weiß ich nicht,“ sagt Beppo. Mike hört sich die Lesung an. Ei-

ne ältere Dame liest persönliche Texte vor. Es ist ein unterhaltsamer Abend + Mike geht nach einem Hustenanfall in der Pause. Beppo lässt sich die nächsten drei Wochen nicht blicken + Mike gibt die Sache auf. Er arbeitet an seiner Paris-Serie weiter + verkauft seine Kunstzeitung. Er lernt eine Menge neuer Leute kennen. Es ist ein schönes Leben das er hat, aber die Welt ist schlecht. Er wollte etwas verändern + wusste nicht, ob es ihm gelingen ist oder ob es ihm noch gelingt. Es ist Sonntag + Mike wird durch ein Klingeln geweckt. Er hüpfert aus dem Bett + geht zur Tür. Es ist Beppo, er kommt herein + bringt Mike 3000,- Euro. Er verlangt eine Quittung + Mikes Freude ist groß. Mike kann ein halbes Jahr Miete + Krankenversicherung davon bezahlen. Er gibt Beppo noch ein Tusche- + ein Filzstiftbild von Verona mit. Beppo geht wieder + Mike macht eine Runde mit seiner Zeitung durch Haidhausen.

Michael Ried

Wenn Sie die Haidhauser Nachrichten monatlich mit der Post erhalten wollen, füllen Sie einfach diesen Zettel aus und schicken ihn an:

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Straße 12, 81667 München

Hiermit bestelle ich die **Haidhauser Nachrichten**

im Abonnement 17 Euro jährlich
 im Förderabo 25 Euro (oder gerne auch mehr)
 im Geschenkaboo 17/25 Euro (oder mehr)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____
Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____

Den Betrag vonEuro habe ich auf das (HN-)Konto des Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V. IBAN: DE 78 7001 0080 0008 1398 04 BIC: PBNKDEFF bei der Postbank München überwiesen

Ort, Datum _____ Unterschrift _____
 Lieferadresse falls anders als oben: Name _____
 Straße _____ PLZ/Ort _____

Verkaufsstellen

Folgende Läden bieten die HN zum Kauf an:

BÜCHER: Bücher Lentner, Balanstraße 14; Buchhandlung Wilma Horne, Wörthstraße 18; buch.laden, Lothringer Str. 17 (Eingang Pariser Str.); Buch & Töne, Weißenburger Straße 14; Haidhauser Buchladen, Weißenburger Straße 29

CAFE: Café Käthe, Gebtsattelstraße 34; obori, Lothringer Straße 15

FRISÖR: Versus, Kirchenstraße 90

GETRÄNKE UND ZEITSCHRIFTEN: Familie Busch, Steinstraße 55

NATURKOST & DRITTE-WELT-WAREN: Lebascha, Breisacher Straße 12; Plastikfreie Zone, Schloßstraße 7

PAPIER- & SCHREIBWAREN: Kokolores, Wörthstraße 8; LOTTO-Bajaj, Kellerstraße 15; Bal, Wörthstraße 45

ZIGARETTEN UND ZEITSCHRIFTEN: Albrecht, Kuglerstr. 2/Eingang Einsteinstraße; Engl, Elsässer Straße 26; Geschenke mit Herz, Seeriederstraße 17; Kiosk, Kirchenstraße 1; Kiosk, Pariser Platz; Sylvia Reisinger, Wellenstraße 13a

Kästen und „stumme Verkäufer“: Rosenheimer Platz, auf der Seite des Kinos; Orleansplatz; Wiener Platz; fortuna cafébar, Sedanstraße 18/Ecke Metzstraße; Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24; HEI, Wörthstr. 42 Rgb.; Hinterhofcafé, Sedanstraße 29; Kalami, Kellerstraße 45; Metz7, Metzstraße 7; Servabo, Pariser Straße 15; Stadteilladen Breisacher Straße 12; Wiesengrund, Elsässer Straße 22; Zum Kloster, Preysingstraße 77

← Abozettel

Wir sind käuflich

Einladung ↓

Die HN-Redaktion trifft sich normalerweise an einem Montag im Monat ab 20 Uhr in der Wirtschaft. Und zwar am 6. August im „B.Good“ am Pariser Platz und am 3. September im „Über den Tellerrand, Einsteinstr. 28“ Gäste sind herzlich willkommen!

Die September-Nummer der **Haidhauser Nachrichten** gibt's ab Samstag 1. September 2018 im Handel